

Teilnahmebedingungen zur Österreichischen UKW-Meisterschaft

1. Allgemeines

1. Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle vom UKW-Referat des ÖVSV-DV durchgeführten Wettbewerbe, einschließlich der von der IARU-Region 1 ausgerichteten Wettbewerbe.

2. Teilnahmeberechtigt sind alle lizenzierten österreichischen Amateurfunkstationen, die auf österreichischem Bundesgebiet betrieben werden

3. Die verwendeten Sendeleistungen und Sendarten müssen den Lizenzbestimmungen entsprechen.

2.) Bewerbe und Wertungsgruppen

2.1) Die österreichische UKW-Meisterschaft gliedert sich in folgende Wettbewerbe mit den zugehörigen Frequenzbereichen:

- a.) VHF-Meisterschaft (2m-Band)
- b.) UHF-Meisterschaft (70cm, 23cm, 13cm-Band)
- c.) SHF/EHF-Meisterschaft (6cm-Band aufwärts)

4. Die gleichzeitige Teilnahme an mehreren Wettbewerben aus Punkt 2.1 ist möglich.

5. Die in Punkt 2.1 angeführten Wettbewerbe werden in folgenden Wertungsklassen entschieden:

VHF-Meisterschaft

- 6. Einzeloperator-Betrieb
- 7. Einzeloperator-Betrieb mit kleiner Sendeleistung (QRP-Klasse)
- 8. Multioperator-Betrieb

UHF-Meisterschaft

- Einzeloperator-Betrieb
- Einzeloperator-Betrieb mit kleiner Sendeleistung (QRP-Klasse)
- Multioperator-Betrieb

SHF/EHF-Meisterschaft

- 9. Einzeloperator-Betrieb
- 10. Multioperator-Betrieb

Es werden somit 8 verschiedene Meistertitel vergeben.

11. In den Einzeloperator-Gruppen sind der gesamte Funkverkehr sowie die Logbuchführung und alle anderen zum Funkbetrieb notwendigen Tätigkeiten (z.B. Check-Log) ausschließlich durch den Teilnehmer selbst durchzuführen.

12. In der QRP-Klasse gelten folgende frequenzabhängige maximale Sendeleistungen:

2m-,70cm-Band :	30 Watt
23cm-Band :	10 Watt
13cm-Band :	3 Watt

1. Sobald ein Kontest nicht in der QRP-Klasse absolviert wurde, wird der Teilnehmer für die Jahreswertung in der allgemeinen Klasse gewertet, ebenso wenn ein Kontest in der UHF Klasse auf einem Band nicht in der QRP-Klasse absolviert wurde.
 - 1.1) Clubstationen werden ausschließlich der jeweiligen Multioperator-Wertungsgruppe zugeordnet.
 - 1.1) Die Termine der jeweiligen Wettbewerbe werden in der QSP in der Rubrik "UKW-Ecke" veröffentlicht.

3. Informationsaustausch, Logbuchführung und Wertungsgruppen

13. Während einer Verbindung sind neben dem vollständigen Rufzeichen und den Codenummern, bestehend aus dem RS(T)-Rapport und der laufenden QSO-Nummer, auch der QTH-Kennner ("Maidenhead-Locator") auszutauschen. Die QSO-Nummern bestehen aus 3 Ziffern und müssen auf jedem Band mit 001 beginnen.

14. Für jedes Band getrennt ist ein Log und ein Deckblatt (ÖVSV-Deckblatt) auszufüllen. Die Logblätter müssen folgende Spaltenbedeutung haben:

Uhrzeit in UTC (hh.mm),

Rufzeichen der Gegenstation

gesendete Codenummer, empfangene Codenummer

QTH-Kennner der Gegenstation,

überbrückte Entfernung in ,km'.

Das vorgeschriebene Wettbewerbs-Deckblatt sowie Muster der Logvordrucke können vom ÖVSV-Dachverband kostenlos bezogen werden.

3.3) In den Log-Deckblättern ist die Wertungsgruppe nach folgender Regelung einzusetzen:

Band / Gruppe	Bezeichnung	Band / Gruppe	Bezeichnung
2 m Einzel-OP	:01	6 cm Einzel-OP	:11
2 m -Multi-OP	:02	6 cm Multi-OP	:12
70 cm Einzel-OP	:03	3 cm Einzel-OP	:13
70 cm Multi-OP	:04	3 cm Multi-OP	:14
23 cm Einzel-OP	:05	1,2 cm Einzel-OP	:15
23 cm Multi-OP	:06	1,2 cm Multi-OP	:16
13 cm Einzel-OP	:07	0,6 cm Einzel-OP	:17
13 cm Multi-OP	:08	usw.	

Teilnehmer in der QRP-Gruppe stellen den oben angeführten Ziffern ein 'X' nach, z.B.:

03X = 70cm-Einzel-OP-QRP-Gruppe.

Der Betrieb im 9cm-Band (Wertungsgruppen 09,10) ist in Österreich nicht zulässig!

4. Einsenden der Logs

15. Der Einsendeschluß für die Logunterlagen ist der 3. Montag nach dem jeweiligen Wettbewerbswochenende. Es gilt der Poststempel. Zu spät eingesendete Logs werden ignoriert!

16. Die Anschrift des Wettbewerb-Sachbearbeiters ist:

Erwin Panwinkler
OE3UXL
In den Schnablern 17/1
A-2344 Maria Enzersdorf

4.3) Eingeschriebene Sendungen sind nicht zulässig!

4.4) Logeinsendungen mittels Internet richten Sie bitte an folgende E-Mail Adresse:

ukw@oevsv.at

Bitte verwenden Sie nur diese Formate: MS-Office WORD oder EXCEL oder TXT-Format

5. Sendarten

5.1) Folgende Sendarten sind zulässig: A1A, A3A, R3E, J3E, F3E/G3E und auf Frequenzen über 1 GHz zusätzlich F2A.

6. Punkteberechnung, Wertung, Preise

17. Zur Entfernungsberechnung wird der Faktor zur Umrechnung des Winkels zwischen zwei Punkten auf der Erdkugel in Grad auf die Entfernung in km mit 111,2 festgelegt (IARU-Empfehlung). Verbindungen im gleichen Locator - Kleinfeld zählen keine Punkte!

18. Jede Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden. Doppelverbindungen sind in das

Log aufzunehmen, als solche zu kennzeichnen und von der Punktwertung auszunehmen.

EME-, MS-Verbindungen, Verbindungen über Satelliten oder Relaisstationen (Transponder) sind nicht zugelassen.

19. Jeder überbrückte Kilometer Luftlinie wird zur Gesamtpunkte-Berechnung mit folgenden frequenzabhängigen Faktoren multipliziert:

VHF	2m. ...x1					
	70cm x1	23cm. ...x3	13cm. ...x10			
	6cm x1	3cm. ...x1	1.2cm....x10	0,6cm. ...x15	0.4cm....x20	ab0.2cm...x100

20. Die Österreichische UKW-Meisterschaft wird in 3 Teil-Meisterschaften nach Punkt 2.1 mit insgesamt 8 Wertungsklassen entschieden. Sieger (Meister) in ihrer Klasse ist die Station, welche die höchste Punkteanzahl aus den 6 für jede Wertungsklasse wertbaren Teilbewerben des Wettbewerbsjahres erreicht. Die erreichte Punkteanzahl des Nächstplacierten muss mindestens um 3% geringer sein (auf ganze Punkte gerundet!), andernfalls werden diese Stationen am selben Platz gereiht.

21. Die drei Erstplacierten der in Punkt 2.1 angeführten Wertungsklassen erhalten Plaketten,

ab Rang 4 werden Teilnehmerdiplome vergeben.

Weiters werden Plaketten für die beste YL je Wertungsgruppe vergeben.

Der beste Newcomer je Wertungsgruppe (keine Teilnahme beim Kontest seit 2000) erhalten ebenfalls eine Plakette.

22. Die Ergebnisse der Teilbewerbe, das Gesamtergebnis der UKW-Meisterschaft sowie Ort

und Zeitpunkt der Preisverleihung werden in der Rubrik "UKW-Ecke" der QSP veröffentlicht und/oder gehen den Teilnehmern direkt schriftlich zu.

7. Sonstige Regelungen

23. Kleine Fehler und Irrtümer bei Rufzeichen, Codenummern und QTH-Kennern bewirken

einen Punkteabzug von 25% für einen, 50% für zwei und 100% für drei und mehr Fehler bei der beanstandeten Verbindung. Der Punkteabzug gilt für beide am QSO beteiligten Stationen. Eine Verbindung wird nicht gewertet, wenn sie mehr als zwei Fehler enthält, wenn die Uhrzeit fehlt oder eine Zeitdifferenz von mehr als 10 Minuten vorliegt, wenn eine der ausgetauschten Codenummern oder der QTH-Kennner der Gegenstation unvollständig ist oder fehlt, wenn die Punkteberechnung fehlt oder wenn das QSO nicht im Log der Gegenstation angeführt ist.

24. Verstöße gegen die Teilnahmebedingungen oder Lizenzbestimmungen sowie durch

Verfälschung der tatsächlichen Gesamtpunkteanzahl von mehr als + 3% durch falsche Entfernungsberechnung, Einfügen von nicht stattgefundenen Verbindungen, Wertung von Doppelverbindungen oder andere Manipulationen führen zur Disqualifikation.

25. Bei Mehrbandbetrieb darf nur ein Rufzeichen verwendet werden.

26. Es darf nur ein Sender pro Band verwendet werden.

27. Ein Standortwechsel während des Wettbewerbs ist nur dann erlaubt, wenn der Betrieb auf dem einen Band an einem Standort beendet ist und auf einem anderen Band an einem anderen Standort begonnen wird.

28. Dem Wettbewerbs-Sachbearbeiter oder einem von ihm beauftragten Vertreter ist die Überprüfung der Station während der Wettbewerbszeit zu gestatten.

1. Für die Teilnahme am IARU-Region 1 VHF- und am IARU-UHF/SHF-Wettbewerb sowie für den Marconi-Memorial-Wettbewerb und an den Alpe-Adria-Kontesten hat der Teilnehmer eine weitere Kopie des gesamten Logs beizulegen. Diese Kopien werden dann vom österreichischen Wettbewerbs-Sachbearbeiter nach den IARU-Richtlinien überprüft und zur Auswertung gesammelt weitergeleitet. Alle im Rahmen der UKW-Meisterschaft eingesandten Logs für der IARU – Wettbewerbe bzw. Alpe-Adria Kontesten werden automatisch an den zuständigen Bearbeiter für die internationalen Auswertung weitergeleitet. Da beim Alpe-Adria Kontest ein anderer Auswertemodus mit anderen Wertungsgruppen verwendet wird, sind von jedem Teilnehmer beide Wertungsgruppen (Alpe-Adria und UKW-Meisterschaft) am Deckblatt anzugeben. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die Wertungsgruppe vom Kontestsachbearbeiter festgelegt.

1.1) Die Verwendung eines Packet Radio Clusters ist gestattet.

1.1) Sollten noch Unklarheiten zur Ausschreibung oder sonstige Fragen zur UKW-Meisterschaft bestehen, so wenden Sie sich bitte an das UKW-Referat des ÖVSV-Dachverband. Dort erhalten Sie z.B. auch die notwendigen Deckblätter für Ihre Logeinsendungen!

1.1) Die Teilnahmebedingungen sind ab 2004 gültig. Eventuelle Änderungen und Ergänzungen werden in der QSP Rubrik "UKW-Ecke" veröffentlicht.

ÖVSV UKW Kontest Referat
Erwin Panwinkler, OE3UXL